

**Bericht zur Entwicklung des städtischen
Haushaltes 2023 mit Stand
20.02.2024**

Vorbemerkungen:

Der Bericht stellt den aktuellen Buchungsstand der Positionen zum Jahresabschluss 2023 dar.

Noch nicht berücksichtigt sind im Wesentlichen die noch zu erwartenden Wirkungen aus dem Pensionsgutachten und der letztmalig zulässigen Isolierung.

Ein Bericht zum Haushalt 2024 ist im Hinblick auf den frühen Zeitpunkt der Sitzung und die noch geltende vorläufige Haushaltsführung nicht aussagekräftig.

1. Grundsteuer B:

Das Ergebnis liegt bei 13.169.669 € und damit um rd. 330.000 € unter dem Ansatz. Über den Grund wurde bereits berichtet.

2. Anteil an der Einkommensteuer/ Umsatzsteuer:

ESt: 24.389.904 € und damit rd. 1,0 Mio. € unter Ansatz (isolierungsfähig)

USt: 5.162.659 € und damit rd. 20 T€ über Ansatz

3. Gewerbesteuer:

Die Gewerbesteuer wurde mit 27 Mio. € veranschlagt.

Das Ergebnis liegt bei 37.057.337 €.

Die Sollstellung 2024 auf die Vorauszahlungen liegt bei 23,9 Mio. €. 2023 waren dies 22,5 Mio. €

Die Gewerbesteuerumlage betrug aufgrund der hohen IST-Einzahlungen 2.347.419 € und lag damit rd. 512 T€ über dem Planansatz.

4. Die Liquiditätssituation:

Der Kassenkredit betrug zum Stichtag 31.12.2023

91,16 Mio. €

Der daraus resultierende Zinsaufwand beläuft sich auf 1.527.358 €. Dieser kann im Wesentlichen isoliert werden.

Die Zinsaufwendungen für Investitionskredite betragen 5.172.885 €. Auch hiervon ist ein noch zu ermittelnder Anteil isolierungsfähig.

5. Allgemeine Entwicklung

Nach allen derzeitigen Erkenntnissen, unter Berücksichtigung des Wagnisses aus dem Pensionsgutachten, kann weiterhin davon ausgegangen werden, dass ein Jahresergebnis erzielt wird, welches die Annahmen zur Entwicklung der Ausgleichsrücklage im Haushaltsplanentwurf 2024 (Zuführung i. H. v. von 9 Mio. €) stützen wird.